

Architektur Information

06/12



Dienstag, 08.05.2012, 18.00 Uhr
Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern
Franz-Josef-Strauss-Ring 4, München
Ausstellungseröffnung | Europäer 11

Städtische Gebiete und Lebensmodelle im Einklang. Welche Architektur für nachhaltige Städte? Mit dieser Fragestellung und vor dem Hintergrund der aktuellen (umwelt)politischen Diskussionen haben 49 Städte aus 15 Ländern Europas die junge Generation der Architekten und Planer aufgefordert, nachhaltige Entwicklungsstrategien und innovative Projekte zu entwickeln. Gesucht waren Konzepte mit dem Potenzial, sich den stetig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und gleichzeitig charakteristische Identitäten des Ortes aufzugreifen und mit einem multidisziplinären Ansatz weiter zu entwickeln.

Die Ausstellung zeigt die Projekte für die deutschen Städte Ibbenbüren, Ingolstadt, Selb, Wittstock und Würzburg und die polnische Stadt Warschau sowie die prämierten Entwürfe deutscher Wettbewerbs-teilnehmer im Ausland.

www.bda-bayern.de

Mittwoch 09.05.2012, 16.30 Uhr
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Kolloquium | Provenienzforschung in München – ein Einblick in laufende Projekte (II)
www.zigk.eu

Donnerstag 10.05.2012, 18.15 Uhr
Oskar von Miller Forum
Oskar- von- Miller- Ring 25, München
Vortrag: Prof. Mark West | Fabric formed concrete new forms for architecture and structures
www.oskaronmillerforum.de

Donnerstag 10.05.2012, 19.30 Uhr
POP UP! Greissler
Corneliusstraße 20, München
Vortrag | & Architektur
 Was haben sich ein Komponist und ein Architekt zu sagen? Eine Vortragsreihe mit jeweils zwei Disziplinen gibt vielleicht Aufschluss. Das Ladenlokal POP-UP! Greissler, nimmt seinen Namen zum Motto und startet die Vortragsreihe „& Architektur“, die vielversprechend und mutig erscheint – so wie es bei POP UP-Konzepten eben üblich ist. Ein Dialog mit Karsten Thiel & Studio Nitzan Cohen – Fakultät für Philosophie der LMU München und Industriedesign
www.greissler.de

Freitag 11.05.2012, 14.00 Uhr, 19.00 Uhr
Bayerische Akademie der Schönen Künste
Max-Joseph-Platz 3, München
Symposium und Ausstellungseröffnung | Die Tradition von morgen
 Das Symposium, mit Dietrich Fink (Grußwort), Gottfried Knapp, Niklas Maak, Elisabeth Merk, Kurt Mühlhäuser, Winfried Nerdinger, Donata Valentini und Michael Weinhold, sowie die Ausstellung richten den Blick auf zukunftsfähige Beispiele moderner Architektur in München. Diskutiert und gezeigt werden soll deren Bedeutung für kommende räumliche, energetische und gesellschaftliche Fragen. Für die Ausstellung wählte der Architekt Uwe Kiessler 40 Münchner Bauwerke und öffentliche Räume aus, die in Fotografien von Gerrit Engel vorgestellt werden.
 „Die Tradition von morgen“ entstand in Zusammenarbeit der Technischen Universität München mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.
www.badsk.de

Freitag 11.05.2012, 19.00 Uhr
Architekturgalerie München
Türkenstraße 30, München
Vernissage | Imagination Playground
 Die Ausstellung zeigt eine Aufarbeitung von Rockwell's innovativem Spielplatzkonzept. Die Architektur- und Designfirma Rockwell Group mit Sitz in New York, gestaltet erlebnisorientierte Räume für kulturelle Institutionen, Hotels, Restaurants und Markenführer auf der ganzen Welt. Imagination Playground bringt Rockwell's Kreativität zum Kinderspielplatz und verknüpft zeitgenössisches Design mit Aspekten von Pädagogik und urbanem Raum.
www.muenchenarchitektur.com

Montag 14.05.2012, 19.00 Uhr
Haus der Architektur,
Waisenhausstraße 4, München
Ausstellungseröffnung | Architektur vermitteln – ArchitektOurbusse und Architekturpreise

Auch wenn Architektur, wie es oft heißt, die öffentlichste aller Künste ist, weil sie alle betrifft und sich ihr niemand entziehen kann, erklären sich ihre technischen, wirtschaftlichen und ästhetischen Grundlagen nicht von selbst. Auch und gerade beim Thema Architektur gilt: je mehr man weiß, desto mehr sieht und begreift man. Nicht umsonst rückte das Thema Architekturvermittlung in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus des öffentlichen Diskurses. Als Beispiele der zumeist ehrenamtlichen Vermittlungsarbeit zeigt die Bayerische Architektenkammer die Ausstellung „Architektur erfahren -10 Jahre ArchitektOurbus Landshut“. Anlässlich der Ausstellungseröffnung diskutieren am Montag die Journalistin Marianne Sperb sowie die Architekten Felix Bembé und Jakob Oberpriller über die Bedeutung dieser Vermittlungstätigkeiten sowie das damit verbundene, häufig ehrenamtliche Engagement.
www.byak.de

Montag 14.05.2012, 18.00 Uhr
TU München, Vorhoelzer Forum
Arcisstraße 21, München
Kolloquium | Der öffentliche Verkehr – Katalysator für die Stadtentwicklung,
 Tramprojekte für Basel und Umgebung – zentral für die grenzüberschreitende Entwicklung. Steigende Einwohnerzahlen in München und im Umland, kontinuierlich wachsende Fahrgastzahlen im Öffentlichen Personennahverkehr und ein sich änderndes Mobilitätsverhalten machen einen weiteren, zukunftsorientierten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur notwendig. Die Entwicklung und die Projekte der Stadt müssen sich künftig noch stärker an existierenden und neuen öffentlichen Infrastrukturen, gerade im Bereich Mobilität orientieren, um bezahlbar und in jeder Hinsicht nachhaltig zu bleiben. Die enge Verzahnung der Stadtentwicklung aber auch einzelner großer Projekte mit dem öffentlichen Verkehr ist damit Aufgabe privater Entwickler, freier Planerinnen und Planer, Architekten, Verkehrsplaner und der politischen Entscheidungsträger sowie der planenden Verwaltung. Die enge Verzahnung der Stadtentwicklung mit dem öffentlichen Verkehr, werden in diesem Kolloquium anhand von Beispielen aus München und dem Ausland thematisiert.
 Das Kolloquium ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der TU München mit der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH.
 Referent: Dr. Martin Sandtner
www.ar.tum.de

Dienstag - Mittwoch 15.05.2012 - 16.05.2012
Literaturhaus
Salvatorplatz 1, München
Tagung | Infrastruktur in der Landschaft
 Um größtmögliche Mobilität zu ermöglichen, durchziehen immer mehr Verkehrswege die Landschaft, der Bau von Logistikzentren boomt, ebenso Infrastrukturmaßnahmen für regenerative Energien. Die Eingriffe in die Landschaft nehmen zu, die gesellschaftliche Akzeptanz nimmt eher ab. Die Position der Baukultur schon in einer frühen Planungsphase stärken und Infrastruktur in der Landschaft gestalten wollen Landschaftsarchitekten und Bauingenieure in einer gemeinsamen, engeren Zusammenarbeit als bisher. Anmeldung unter www.bdla.de.

Mittwoch 16.05.2012, 18.00 Uhr c.t.
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Straße 10, München
Vortrag | Der tschechische Kubismus auf dem Markt der symbolischen Güter: Herkunft und Grenzen eines architekturgeschichtlichen Begriffs
 Der Vortrag, von Jindřich Vybiral, beschäftigt sich mit der Begriffsgeschichte des tschechischen „Kubismus“ und untersucht, welche Rolle dieses Etikett in der Konkurrenz um ein Monopol auf künstlerische Legitimität spielte. Er wendet sich gegen die etablierte Interpretation der sogenannten kubistischen Architektur in Böhmen, die dieses Phänomen als Reaktion auf zeitgenössische Entwicklungen in der französischen Bildkultur erklären.
www.zigk.eu

01.03.2012 - 20.05.2012

Architekturmuseum der TU München Pinakothek der Moderne

Barerstr. 40, München

Ausstellung | John Pawson

Mit Modellen, großformatigen Fotografien, Materialstudien und Objekten gibt die Ausstellung einen Überblick zum Werk John Pawsons und zeigt das Phänomen der „Leere“ auf. Vorgestellt werden unter anderem sein eigenes Wohnhaus in London (1999), das Zisterzienserkloster Novy Dvur in Tschechien (2004), die Fußgängerbrücke Sackler Crossing in Kew Gardens in London (2006), das Stone House für die Triennale in Mailand (2010) sowie die zurzeit in Planung befindliche Innenraumgestaltung der St.-Moritz-Kirche in Augsburg, Pawsons bislang einziges öffentliches Projekt in Deutschland.

Öffnungszeiten: Di-So 10.00-18.00 Uhr

Do 10.00-20.00 Uhr
www.architekturmuseum.de

01.03.2012 - 26.05.2012

Büro Christian Schubert Architekt

Prinz-Ludwig-Straße 6a, München

Ausstellung | Kunst im Kontext der Architektur, Nol Hennissen - Bewehrungen

Nol Hennissen bei Max Bill, Mitbegründer und Architekt der Hochschule für Gestaltung in Ulm 1953, dessen Skulpturenform des Möbiusbandes und setzt es neu durch Baustahlmatten um. Eine Verneinung vor dem Schweizer Architekten und Bildhauer, nicht ohne Ironie allerdings. Der Ortsbezug wird erweitert um die Vieldeutigkeit des Bau-Materials: Schuf Bill selber nicht das Möbiusband aus Stein? Ist der Baustahl vielleicht beim Bau der HfG übrig geblieben? Oder im Rahmen der denkmalgerechten Sanierung der HfG-Gebäude entwendet worden? In der Ausstellung wird ein Modell des Möbiusbandes zu sehen sein ebenso wie eine Grafik aus der Serie „Overlay“, die als Ausgangssituation die Form eines Bewehrungsgitters hat, unterschiedlich eingefärbt und übereinander gelegt zu einem dichten Netz aus Farben. Zusätzlich laufen auf einem Display Bilder zu allen Bewehrungs-Arbeiten. Über eine ortsbezogene Arbeit wird noch nachgedacht. Öffnungszeiten: am Schaufenster durchgehend zu sehen und nach Vereinbarung.
www.nolhennissen.de

16.04.2012 - 11.05.2012

Obersten Baubehörde

Franz-Josef-Strauß-Ring 4, München

Ausstellung | Zukunft Nördliches Fichtelgebirge

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des wirtschaftlichen Strukturwandels arbeiten Städte und Gemeinden bei ihrer Ortsentwicklung verstärkt interkommunal zusammen. Seit 2005 ist die oberfränkische Allianz aus neun Städten und Gemeinden im Bund-Länder Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West aktiv. Die Ziele der Initiative „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ werden durch das interkommunale Projekt unterstützt. In der Ausstellung werden diese Projekte vorgestellt.
www.innenministerium.bayern.de

17.04.2012- 18.05.2012

Immatrikulationshalle der TUM Stammgeländer

Arcisstraße 21, München

Ausstellung | Baumeister Döllgast gezeichnet/ fotografiert

Hans Döllgast (1891-1974) ist eine der herausragenden Architektenpersönlichkeiten im Deutschland der Nachkriegsjahre. Als langjähriger Lehrer an der Architekturfakultät der TU München übte er einen großen Einfluss auf Generationen Münchener Architekten aus. Seine Wiederaufbauplanungen bedeutender Münchner Bauten, allen voran der Alten Pinakothek und der Münchner Friedhöfe, gelten als Meisterwerke des Umgangs mit kriegszerstörten Denkmälern. Das Studienprojekt „Baumeister Döllgast gezeichnet/ fotografiert“ wurde im April 2007 am Lehrstuhl für Entwerfen und Denkmalpflege der TU München durch Alexander Fthenakis initiiert. Über einen Zeitraum von 10 Semestern haben sich Studierende des Lehrstuhls den Bauten Hans Döllgasts gewidmet. Schwerpunkt der Arbeit war die zeichnerische und fotografische Dokumentation von Gebäuden und deren Details. Ein Einblick in den reichen Fundus der sehr persönlich geprägten Fügekunst Döllgasts, der sich hinter dem Schleier der Kargheit seiner Bauten offenbart. Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00- 19.00 Uhr
www.ar.tum.de

11.05.2012 - 03.06.2012

Pinakothek der Moderne

Barerstrasse 40, München

Ausstellung | NIMM PLATZ

»Ungeschminkt«, »Mehr Mut«, »Horst« oder »Unser Wohlfühlplatz« heißen einige der dreißig Stühle, die in einer ungewöhnlichen Ausstellung der Neuen Sammlung gezeigt werden. Die überraschende Ästhetik, Collagetechniken, farbenfrohe Bemalung und das unbekümmerte Ignorieren von Funktionalität vermitteln einen ganz anderen Ansatz der Gestaltung. Ein einfacher Holzstuhl wird überformt, verwandelt – die Gestalter: Menschen mit Behinderung. Der Besucher kann fragen: Ist das ein Designthema? Ein Thema der Kunst? Gegenfrage: Warum nicht? Das Museum versteht sich auch als Plattform offener Diskussion.

2012 – vom 20. bis 26. Mai – ist München der Austragungsort der Special Olympics, der nationalen Sportwettkämpfe für Menschen mit geistiger Behinderung. Die von der Diözese Würzburg organisierte Kunstaktion »Nimm Platz – für eine inklusive Kirche und Gesellschaft« ist Teil des kulturellen

Rahmenprogramms des Kulturreferats der Landeshauptstadt München. Die Stühle visualisieren und symbolisieren den Platz, den die Künstlerinnen und Künstler für sich in der Gesellschaft sehen oder wünschen.

Öffnungszeiten: Di - So 10.00-18.00 Uhr, Do 10.00-20.00 Uhr

www.die-neue-sammlung.de

Auswärts | Ausstellungen und Veranstaltungen

10.05.2012 – 24.06.2012

Architekturgalerie am Weißenhof

Am Weißenhof 30, Stuttgart

Ausstellung | Atelier Brückner – Der inszenierte Raum

Das Atelier Brückner inszeniert Räume, entwickelt Szenografien für Museen, Messen und Großevents – Räume voller Dynamik und Energie, voller Intensität und Magie; laute und leise, permanente und temporäre Erlebnisse.

Die Ausstellung präsentiert sich als Blick hinter die Kulissen. Anhand eines realen Projektes stellt sie den Schaffensprozess szenografischer Arbeit vor. Vor Ort wird die aktuelle Ausstellung erarbeitet. Der Besucher ist eingeladen, das Projekt zu begleiten, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Ateliers über die Schulter zu schauen und sich auch selbst aktiv einzubringen.

Öffnungszeiten: Mi - Fr 14.00 – 18.00 Uhr, Sa - So 12.00 – 18.00 Uhr

www.weissenhofgalerie.de

15.05.2012, 19.00 Uhr

Neues Museum

Klarissenplatz, Nürnberg

Ausstellungseröffnung | Jeppe Hein. Hexagonal Water Pavilion

Jeppe Hein entwickelt an Minimal Art erinnernde Skulpturen und Installationen, mit denen er sich auf die räumlichen und situativen Strukturen von Ausstellungsorten bezieht. Viele werden die Ausstellung noch in lebendiger Erinnerung haben, die Jeppe Hein im vergangenen Jahr für das Neue Museum konzipiert hatte. Nun zeigt der Künstler auf dem Klarissenplatz eine ungewöhnliche Arbeit – eine Skulptur im öffentlichen Raum in Form eines begehbaren Brunnens. Von oben gesehen hat dieser Brunnen die Grundform eines Würfels, der isometrisch gezeichnet ist. Durch dieses Motiv ist ein System aus insgesamt 16 Wasserwänden entstanden. Auf den ersten Blick sieht dieser Brunnen unzugänglich aus. Doch schnell wird deutlich, dass sich die Wasserwände nach Sektionen aufteilen, die über eine Computersteuerung aktiviert werden. Nach dem Prinzip des Zufalls werden so jeweils Wasserwände ausgeschaltet und ermöglichen einen Weg durch das Wasserlabyrinth.

Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

Do 10.00 - 20.00 Uhr

www.nmn.de

Vorankündigungen

Donnerstag 24.05.2012, 20.00 Uhr

Salon Luitpold im Café Luitpold

Brienerstraße 11, München

Diskussion | Alles schon besetzt? Nischensucher und Raumpioniere in München

München ist dicht, der ökonomische Verdichtungsdruck hoch. Dennoch gibt es sie: Raumpioniere, Grenzgänger, Pfadfinder, die Freiräume schaffen und bespielen. Der zweite Studioabend der Architekturplattform plan A knüpft an die Auftaktveranstaltung des vergangenen Herbstes zu Nischen in der Stadtentwicklung an und stellt Protagonisten aus München mit ihren Projekten vor. Welche Möglichkeiten bietet die Stadt - wo wird sich Stadtraum angeeignet? Was sind die Potenziale, was die Herausforderungen? Im plan A: studio kommen die Initiatorinnen und Macher mit pointierten Projektvorstellungen zu Wort - ein rasanter und inspirierender Studioabend zum Mut zur Lücke.
www.cafe-luitpold.de

Donnerstag 31.05.2012, 19.00 Uhr

Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38, Dessau

Ausstellungseröffnung | Marcel Breuer: Design und Architektur

Marcel Breuer (1902–1981) gehört als Designer und Architekt zu den wegweisenden Gestaltern des 20. Jahrhunderts. Der gebürtige Ungar wurde 1925 Jungmeister am Bauhaus und leitete drei Jahre lang die Möbelwerkstatt. Im Alter von nur 23 Jahren gelang ihm die Erfindung des Stahlrohrmöbels, die als sein revolutionärster Beitrag zur Designgeschichte gilt. Aber Breuer war auch Architekt mit einem stilbildenden Werk. Die Stiftung Bauhaus Dessau zeigt in Kooperation mit dem Vitra Design Museum eine Retrospektive, in der die zwei Seiten des Marcel Breuer erstmals gleichberechtigt beleuchtet werden. Sein Interesse an Konstruktionen und Materialien und sein Gespür für die ihnen innewohnenden gestalterischen Möglichkeiten werden dabei als wichtigste Klammer zwischen beiden Schaffensbereichen verstanden.
www.bauhaus-dessau.de

Titelbild: Sammlung Goetz

Foto: Gerrit Engel

Herausgegeben von

Fakultät für Architektur und Architekturmuseum der

Technischen Universität München

Arcisstraße 21 | 80333 München | Tel 089 28922493

www.architekturmuseum.de | www.ar.tum.de

Kontakt: ai@ar.tum.de | Redaktion: Annalena Morra

Nächster Erscheinungstermin: 21.05.2012

Redaktionsschluss: 11.05.2012

Die Texte sind den Pressemitteilungen

der Veranstalter entnommen

der Veranstalter entnommen